NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

Bezirksfeuerwehrkommando

MISTELBACH

Leistungsbericht 2022

Impressum:
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach
OBR Markus Schuster
Grafensulzer Straße 99, 2116 Niederleis
E-Mail: bfk.mistelbach@feuerwehr.gv.at

Druck:
DRUCKEREI LAA
2136 Laa/Thaya, Rolandgasse 8
E-Mail: buero@druckerei-laa.at
www.druckerei-laa.at

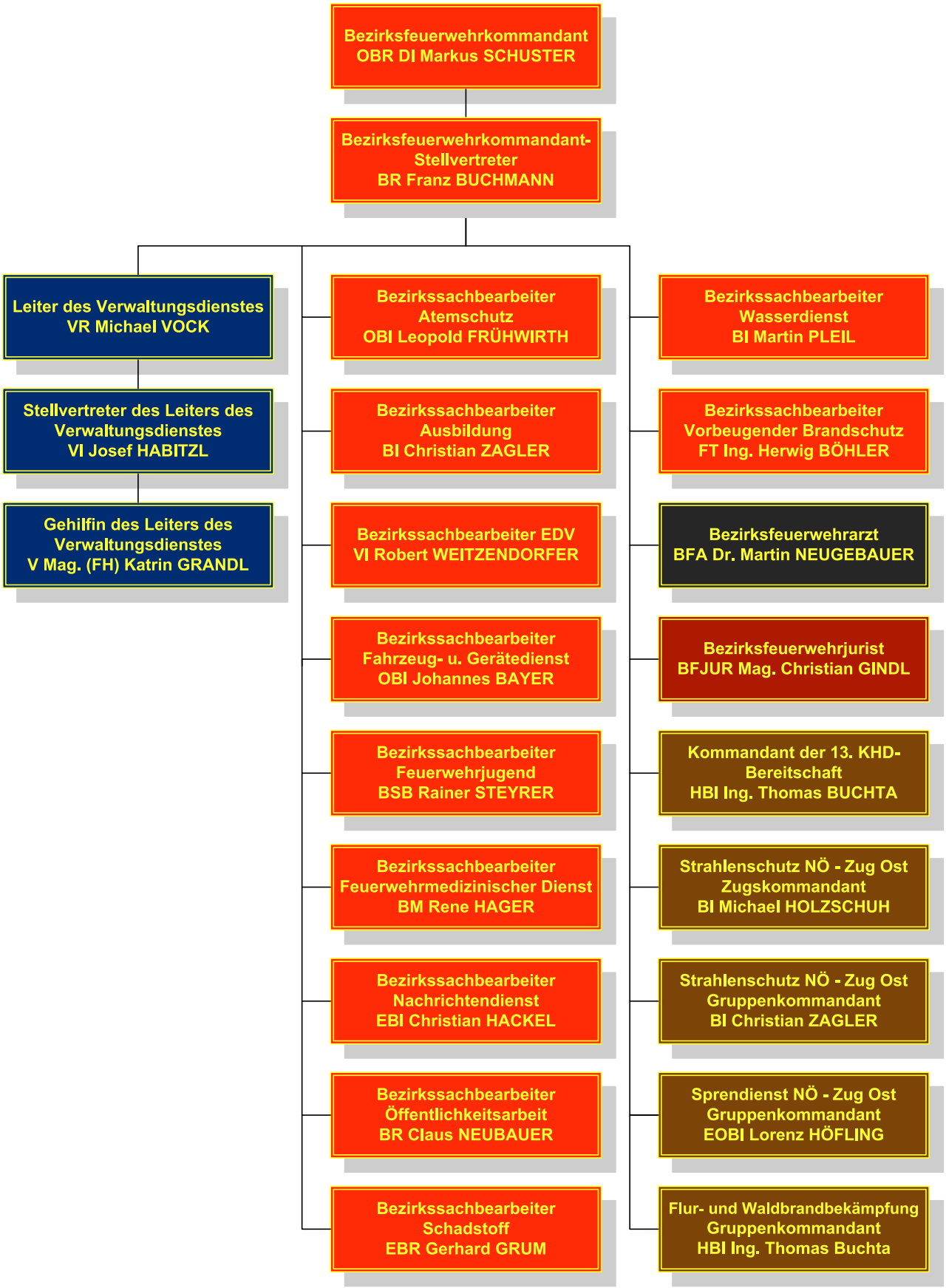
2022

LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in MISTELBACH

17. MÄRZ 2023

Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach

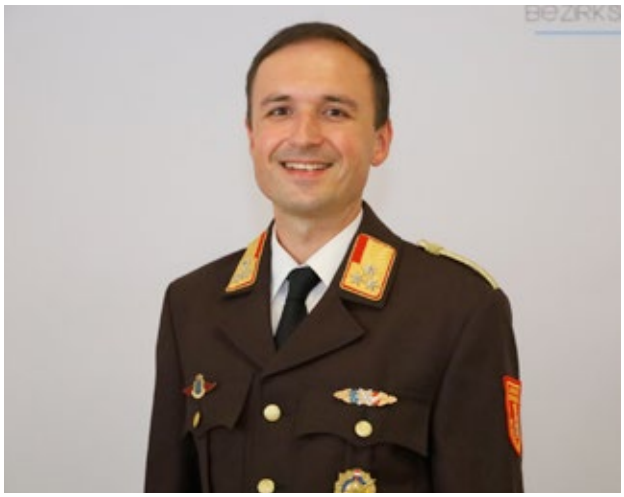


MARKUS SCHUSTER
Bezirksfeuerwehrkommandant

Das Jahr 2022 war für die Feuerwehren des Bezirkes durch die Vorbereitungsmaßnahmen für unser neues Alarmierungssystem und den Wiederaufbruch nach der Corona Pandemie geprägt.

Nach den Einschränkungen, denen wir in den Jahren 2020 und 2021 durch die Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen im Feuerwehrdienst ausgesetzt waren, konnten die Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Mistelbach im Jahr 2022 wieder ihren gewohnten Dienstbetrieb aufnehmen. Nach 2 Jahren waren wieder Übungen in voller Mannschaftsstärke, die für unsere Finanzierung so wichtigen Veranstaltungen und die im Feuerwehrwesen zur Stärkung der Gemeinschaft so wichtige Kameradschaftspflege wieder möglich. Das Jahr 2022 kann deshalb als Jahr des Wiederaufbruchs bezeichnet werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Feuerwehrkommanden und Mitgliedern bedanken, die während der Pandemie alle Sicherheitsmaßnahmen mitgetragen haben und nun mit vollem Einsatz den gewohnten Dienstbetrieb in unseren Wehren wieder hochgefahren haben. Dazu bedarf es großer Motivation und Leidenschaft für unser Feuerwehrwesen.

Ebenfalls ein Punkt, der alle Feuerwehren in unserem Bezirk im vergangenen Jahr beschäftigt hat, waren die Vorbereitungsmaßnahmen für die Inbetriebnahme unseres neuen Alarmierungssystems ELKOS. Dazu wurde von den Feuerwehrkommandos die Fahrzeug- und Feuerwehrhausausrüstung im Verwaltungsprogramm FDISK überprüft und auf neuesten Stand gebracht und es wurden die vorhandenen Alarmpläne überprüft, ergänzt und mittels eigener Softwareanwendung des NÖ Landesfeuerwehrkommando ins neue System übernommen. Die Informationen und die Aktualität über die vorhandene Ausrüstung im Verwaltungssystem FDISK sind ein wesentliches Erfordernis, damit unsere Disponenten der Bezirksalarmzentrale im Einsatzfall rasch und den Erfordernissen entsprechend alarmieren zu können. Aktuelle Alarmpläne sorgen für zielgerichtete Alarmierung weiterer Feuerwehren in den entsprechenden Alarmstufen. Für das Jahr 2023 ist die Inbetriebnahme des neuen Systems in der Bezirksalarmzentrale geplant. Die Feuerwehren haben ihre Hausaufgaben gemacht und sind dazu bereit. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Disponenten, die tagtäglich 24h die Alarmierungen für unsere Feuerwehren hoch professionell durchführen.



Im abgelaufenen Jahr haben die Mitglieder von 117 Feuerwehren bei 2.319 Einsätzen insgesamt 25.599 Einsatzstunden für unsere in Not geratenen Mitmenschen geleistet.

Zum Großteil wurden diese Einsätze im örtlichen Einsatzbereich geleistet. Zusätzliche Aufgaben gab es auch 2022 wieder bei der Unterstützung von internationalen Einsätzen. Hier bewiesen abermals Mitglieder aus unseren Reihen, dass die Hilfeleistung der Feuerwehren nicht an der Bezirksgrenze endet.

Unsere Einsatzszenarien zeigen, dass der Klimawandel zu einem immer vielfältigeren und aufwendigeren Einsatzaufkommen für unsere Mannschaften führt. Um speziell auf die immer größer werdende Gefahr von Waldbränden zu reagieren, wurde im NÖ Landesfeuerwehrverband ein neuer Sonderdienst „Wald- und Flurbrandbekämpfung“ ins Leben gerufen. Neben den bereits stationierten Waldbrandeinheiten wurde eine weitere Gruppe wird im Laufe des Jahres im Bezirk aufgebaut. Mit Jahresende erfolgte die Stationierung eines Waldbrand – Pickup bei der FF Patzmannsdorf. Die bereits absolvierten Einsätze im In- und Ausland zeigen die Notwendigkeit der Waldbrandeinheiten deutlich.

In unserem Leistungsbericht für das Jahr 2022 dürfen wir nicht ohne Stolz über unsere geleistete Arbeit Bilanz ziehen.

Ich hoffe, dass wir mit diesem Leistungsbericht wieder einen kleinen Einblick in die vielfältige Tätigkeit der Feuerwehren und der Sachgebiete im Bezirk geben können.

Zum Abschluss gilt mein Dank all jenen die mich und das gesamte Bezirksfeuerwehrkommando bei der Erfüllung der Aufgaben für unsere Bevölkerung unterstützt haben: die vielen Feuerwehrmitglieder und

Kommandanten, die befreundeten Organisationen, die Bezirksverwaltungsbehörde, die Verantwortlichen in den Gemeinden und Politik nicht zuletzt meine MitarbeiterInnen und Sachbearbeiter im Bezirk und in den Abschnitten.

Ein besonderer Dank gilt den Familien und Angehörigen der Feuerwehrmitglieder, denn ohne ihr Verständnis wäre vieles nicht möglich. In diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Gut Wehr!
Euer Bezirksfeuerwehrkommandant

Markus Schuster, OBR

Statistik 2022

Mannschaft	Aktiv	Jugend	Kind	Reserve	Gesamt
Frauen	614	189	24	12	839
Männer	4.562	285	51	1.382	6.280
					7.119

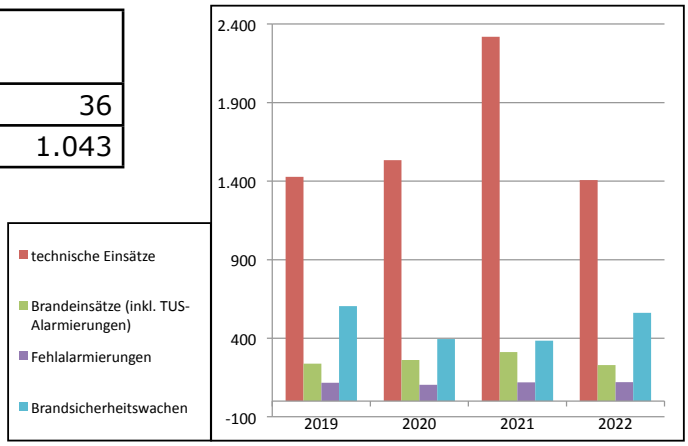
Fahrzeuge	
Anhänger	184
Gerätefahrzeuge (Schadstoff)	1
Hubrettungsfahrzeuge	4
Kommandofahrzeuge	26
Kranfahrzeuge	1
Logistikfahrzeuge	22
Löschfahrzeuge	99
Mannschaftstransportfahrzeuge	87

Rüstfahrzeuge	17
Rüstlöschfahrzeuge	25
sonstige Fahrzeuge	7
Versorgungsfahrzeuge	20
Tanklöschfahrzeuge	60
Wechselladefahrzeuge	2
Wechselladeaufbauten	11
Gesamt	**566**

Anzahl der Feuerwehren	116 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr

Einsätze	2019	2020	2021	2022
technische Einsätze	1.428	1.534	2.319	1.407
Brandeinsätze (inkl. TUS-Alarmierungen)	238	262	312	229
Fehlalarmierungen	117	104	119	121
Brandsicherheitswachen	605	395	384	562
Gesamt	**2.388**	**2.295**	**3.134**	**2.319**
Einsatzstunden	26.665	25.831	42.216	25.599
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	16.147	15.101	17.634	15.697

Ausbildungbilanz des Bezirksfeuerwehrkommandos:	
Ausbildungsmodule:	36
Modulteilnehmer:	1.043



Anzahl der Übungen	1.787
Übungsstunden	214.422
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	16.352

Sonstige Tätigkeiten	11.610
Stunden	214.422
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	55.937

Gesamte Aktivitäten	15.716
Gesamtstunden	454.443
Gesamte Mitglieder	87.986

Atemschutz OBI Leopold Frühwirth

Modul Atemschutzgeräteträger
Bei drei Modulen in Wolkersdorf, Gaweinstal und Laa/Thaya konnten wieder 86 neue Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden.

Ausbildungsprüfung Atemschutz
Auch im abgelaufenen Jahr stellten sich wieder einige Feuerwehren der Herausforderung und legten die „Ausbildungsprüfung Atemschutz“ in verschiedenen Stufen ab.
Stufe Gold
- Gnadendorf
- Röhrabrunn
- Wilfersdorf
- Hobersdorf

Stufe Bronze
- Riedenthal
- Wilfersdorf
- Hagendorf

Atemluftfahrzeug
Da bei den Feuerwehren immer öfter Atemschutzgeräte mit 300 bar Flaschen zum Einsatz kommen, kam der Kompressor des Atemschutzfahrzeuges mit dem Befüllen der Atemschutzflaschen an seine Leistungsgrenzen. Um in Zukunft besser gerüstet zu sein, wurde im Bezirksfeuerwehrkommando beschlossen, einen neuen Kompressor in das Atemluftfahrzeug einzubauen. Der Einbau wurde von der Fa. Drucklufttechnik Nemec GmbH in Hagenbrunn durchgeführt.

Heißausbildung Stufe 4
Der Brandcontainer für die Bezirke Mistelbach, Korneuburg und Gänserndorf war bei der Feuerwehr Stockerau stationiert. Die Trupps können bei Temperaturen um die 270 Grad Celsius im Inneren des Brandcontainers verschiedene Szenarien üben. Insgesamt nahmen vom Bezirk Mistelbach 26 Trupps bei der Heißausbildung teil. Diese wurden von Ausbildern aus den drei Bezirken betreut, wobei der Bezirk Mistelbach den größten Anteil an Ausbildern stellte.

Geräteüberprüfung
Die jährliche dynamische Pressluftatmer – Funktionsprüfung wurde wie jedes Jahr in Gaweinstal durchgeführt. Die Kompressoren bei den Stationierungsfeuerwehren wurden durch das Bezirksprüfteam in allen Abschnitten geprüft.
Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei allen Lehrbeauftragten, beim Prüferteam der „Ausbildungsprüfung Atemschutz“, bei den Mitarbeitern des Bezirksprüfstandes sowie bei den Abschnittssachbearbeitern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ausbildung BI Christian Zagler

Feuerwehr-Basiswissen und Abschluss Truppmann
Als Beginn der Feuerwehrkarriere wird der Abschluss des Feuerwehr-Basiswissens mit der Prüfungsabnahme zum „Truppmann“ öfter bezeichnet. Die neuen Feuerwehrmitglieder lernen nicht nur die Geräte kennen, welche sie bei zukünftigen Einsätzen bedienen werden, sondern auch wichtige Abläufe im Zuge eines Einsatzes. Vermeintlich einfache Dinge, wie z.B. das Aufstellen einer Leiter, bekommen aber einen ganz anderen Stellenwert, wenn es um Personenrettung im Zuge eines Brandeinsatzes geht. Das Feuerwehr-Basiswissen legt die Grundlage für diese Tätigkeiten, die dann in weiterer Folge bei der eigenen Feuerwehr im Zuge von Übungen gefestigt werden. Gleichzeitig ist der Abschluss Voraussetzung für alle weiterführenden Module im Bezirk oder im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum.
Bei fünf Modulen haben 138 Mitglieder dieses Abschlussmodul in Mistelbach erfolgreich abgelegt.

Grundlagen Führung
Beim Modul Grundlagen Führung geht es – anders als beim Basiswissen – nicht ausschließlich um das handwerklich richtige Arbeiten. Die Teilnehmer, die zumeist auch schon Einsatzerfahrung mitbringen, kommen hier erstmals mit dem Thema Einsatztaktik in Berührung. Sie lernen, im Rahmen des erteilten Befehles auf Gefahren und sich plötzlich ändernden Situationen zu reagieren. Weiters bekommen sie Einblicke in die Organisation der Feuerwehr und machen sich Gedanken über die öffentliche Wahrnehmung von einzelnen Feuerwehrmitgliedern und der Feuerwehr als Ganzes.
Das Modul „Grundlagen Führung“ setzt einiges an Wissen voraus, das die Feuerwehrmitglieder in vorigen Kursen gelernt haben – sei es in Bezug auf das Thema Atemschutz oder Grundlegendes wie Brandklassen. Diese Themen werden auch im Zuge der Abnahmeprüfung von den Lehrbeauftragten abgefragt.
82 Feuerwehrmitglieder absolvierten in Mistelbach an drei Terminen im Jahr 2022 das Modul „GFÜ“.

Einsatzmaschinisten-Ausbildung
Die im Bezirk angebotene Ausbildung für die Einsatzmaschinisten erfreut sich steigender Beliebtheit. Es ist auch kein Wunder – im Zuge des Kurses lernen die angehenden Einsatzfahrer nicht nur den Umgang mit Feuerlöschpumpen und motorbetriebenen Geräten, sondern werden auch in rechtlichen Grundlagen geschult.
Zwei Kurse für 59 Mitglieder wurden in Ladendorf für den Bezirk Mistelbach organisiert.

Verkehrsregler-Ausbildung
17 Feuerwehrmitglieder erwarben heuer in Mistelbach wieder die offizielle Befähigung zur Regelung des Verkehrs. Der Kurs wird gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando Mistelbach abgehalten, wo erfahrene Polizeibeamte – oftmals auch selbst Feuerwehrmitglieder – ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen.

FLA Gold
Im Jahr 2022 fand das FLA Gold zum gewohnten Termin im Mai 2022 statt. Zwei Mitglieder aus dem Bezirk Mistelbach stellten sich der Herausforderung, die nicht zu unrecht „Feuerwehrmatura“ genannt wird. Unterstützt durch die mehrwöchigen Vorbereitungen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf konnten die zwei Feuerwehrmitglieder den Bewerb erfolgreich absolvieren.

Ausbildungsprüfungen Löscheinsatz und Technischer Einsatz
Das Ablegen einer Ausbildungsprüfung ist für die Feuerwehren zwar mit einem erhöhten Aufwand verbunden, dieser zahlt sich aber in jeder Hinsicht aus. Die Prüfungen sind sehr praxisbezogen ausgelegt und decken viele Aspekte ab, welche die Feuerwehrmitglieder im Einsatz sehr gut anwenden können.
Die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz konnten im Jahr 2022 47 Mitglieder in Bronze, 11 Mitglieder in Silber und 15 Mitglieder in Gold absolvieren.
Die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz legten 6 Mitglieder in Bronze, 6 Mitglieder in Silber und 7 Mitglieder in Gold erfolgreich ab.

EDV VI Robert Weitzendorfer

Das Jahr 2022 begann sehr arbeitsintensiv, galt es doch, die alte Homepage abzulösen und mit einer neuen, der aktuellen Technologie entsprechenden Homepage zu ersetzen. Bereits 2021 wurde daher das Projekt „Homepage NEU“ gestartet. Nachdem die Grundpfeiler für das neue Design und der gewünschten Inhalte festgelegt waren, galt es, dies auch entsprechend in die Technik zu übertragen. In zeitaufwendigen und intensiven Arbeitssitzungen wurde in einem kleinen Projektteam bestehend aus Claus Neubauer, Roman Fröhlich, Patrick Schiesser und Robert Weitzendorfer bis Mitte Februar die neue Homepage realisiert. Vorgestellt wurde diese am 19.02.2022 bei der Kommandantenfortbildung des BFKDO Mistelbach.

Die anschließende Einschulung der Redakteure wurde von den Projektmitarbeitern durchgeführt, was ebenfalls mehrere Abende beanspruchte.
All diese Tätigkeiten wurden online mittels MS Teams durchgeführt, welches sich in den letzten Jahren bedingt durch die Pandemie schlagartig etabliert hatte und dank entsprechender Infrastruktur mittlerweile im Feuerwehralltag Einzug gehalten hat.
Nachdem im vergangenen Jahr endlich auch wieder Leistungsbewerbe durchgeführt werden konnten, wurde bei diesen, wie in den Jahren zuvor, mit Hilfe der ASB EDV die erforderliche EDV-Infrastruktur für Festkanzlei und Berechnungsausschuss bereitgestellt.

Große Aufregung gab es im August 2022, als ein Rechtsanwalt massenhaft Abmahnschreiben wegen angeblicher Verstöße gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) an hunderte Betreiber von Homepages versendete. Auch einige unserer Feuerwehren waren betroffen. Nach dem Einschalten des LFKDO und eines abgestimmten Vorgehens gegen die Abmahnschreiben konnten diese abgewehrt werden. Aber auch aufgrund der öffentlichen Aufmerksamkeit und Einschalten der Rechtsanwaltskammer verliefen diese Abmahnschreiben letztlich im Sande. Trotzdem wurden sowohl die Homepage des Bezirkes als auch weitere Feuerwehr-Homepages dahingehend adaptiert, sodass auch eine mögliche Verletzung der DSGVO ausgeschlossen werden kann.

Als Vorarbeit für die Inbetriebnahme von ELKOS mussten bis spätestens Anfang Oktober die Alarmpläne der Feuerwehren durch diese nach ELKOS übernommen und entsprechend verortet werden. Nach einer Schulung im Rahmen des BFKDO wurden die notwendigen Informationen sowohl durch die UAFKDTen, als auch teilweise durch ASB EDV (gemeinsame Schulung aller FF eines Abschnittes) an die Kommanden der Feuerwehren weitergegeben und in weiterer Folge Unterstützung angeboten.

ELKOS
Einsatzleit- und Kommunikationssystem

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittssachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.

Elektrotechnik
KRAUS
STARKE Leistung
Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik
2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2, www.expert-kraus.at

Fahrzeug- und Gerätedienst BI Johannes Bayer

ASB/BSB Fortbildung Fahrzeug- und Gerätedienst

Am 09.04.2022 fand die jährliche Fortbildung der Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug und Gerätedienst im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum statt. Im Rahmen der Fortbildung wurde das Thema Beschaffung von Gerätschaften aus dem Katalog der BBG (Stromerzeuger, Elektrik, Schläuche und Armaturen, hydr. Rettungssätze, …) besprochen. Außerdem wurden die bereits ausgelieferten Waldbrandfahrzeuge und Ausrüstungen des NÖ LFV vorgestellt und im Anschluss konnten diese besichtigt werden.

Ablagefristen Rettungsmittel

Es wird auf die Ablagefristen für Rettungsmittel hingewiesen. Diese sind zu kontrollieren und einzuhalten. Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes im Fachbereich.

WARNSCHREIBEN Einbindesystem GH EASY-FIX

Beschreibung der Problematik

Im Zuge der stetigen Produktbeobachtung ist bekannt geworden, dass es bei der realen Nutzung unseres Einbindesystems unter Übungs- und Einsatzbedingungen in bestimmten Ausnahmekonstellationen zu einem Lösen des Schlauchs von der Kupplung kommen kann. Das Risiko ist nicht inhärent, sondern hängt letztlich von einer Vielzahl von Faktoren ab. Es müssen mehrere Bedingungen gleichzeitig oder nacheinander auftreten, bevor überhaupt eine Gefahrensituation eintreten kann. Unter ganz spezifischen und kumulativen Bedingungen kann aber selbst der Eintritt von Gefahren für Leib und Leben nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Anweisung zur Lösung

Exzellente Leistung und höchste Qualität sind und bleiben die Kernwerte von Gollmer & Hummel. Obgleich das Produkt sämtliche einschlägige Anforderungen erfüllt, wurde entschieden eine technische Lösung zu entwickeln und bereitzustellen, welche das eben erwähnte Risiko nach Möglichkeit ausschließt. Ein Austausch der kritischen Teile wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 möglich sein.

Bis zur Einführung des überarbeiteten Systems ist vorsorglich Folgendes zu beachten:

- Ziehen Sie die Schläuche nicht an der Kupplung.
- Beobachten Sie den Schlaucheinband auf etwaige Veränderungen (etwa schräg sitzende Schlaucheinbände, was ein Anzeichen für eine sich sukzessiv lösende Kupplung sein kann).
- Vermeiden Sie übermäßige Knick- und Zugbelastungen.
- Vermeiden Sie eine Überbeanspruchung des Schlaucheinbandes.
- Druckluftschaum-Anwendungen sollten vermieden werden

Das System kann unter den genannten Maßnahmen bis zur Bereitstellung des überarbeiteten Systems weiterverwendet werden.

Fa. Svec Adalbert
Rauchfangkehrermeister
www.svec.co.at
Obere Hauptstraße 13
A-2151 Asparn/Zaya
Tel.: 02577/8282
Fax: 02577/8282

MARKTGEMEINDE ULRICHSKIRCHEN - SCHLEINBACH - KRONBERG

Feuerwehrjugend BSB Rainer Steyrer

Wissenstest
Seit langer Zeit konnte endlich wieder ein Wissenstest der Feuerwehrjugend außerhalb der eigenen Feuerwehren abgehalten werden.
Die Feuerwehrjugendgruppen der Abschnitte Mistelbach und Wolkersdorf trafen sich am 26.03.2022 in Wilfersdorf, um sich der Herausforderung des Wissenstests zu stellen.
In zahlreichen Übungs- und Vorbereitungsstunden wurden die Kinder und Jugendlichen vorbereitet, sodass sie sich das für die Absolvierung notwendige breitgefächerte Feuerwehrwissen aneignen konnten.

Unter anderem gilt es, die unterschiedlichen Geräte zur Brandbekämpfung zu erkennen und das richtige Anwendungsgebiet zu wissen. Kenntnisse über die Dienstgrade sowie das richtige Hantieren mit dem Handfeuerlöscher inklusive einer praktischen Löschübung sind ebenfalls Bestandteile des Wissenstests. Weiters gibt es einen schriftlichen Test.

Auf Grund der Covid-Schutzbestimmungen traten die unterschiedlichen Feuerwehrjugendgruppen zu gestaffelten Antretezeiten an.

Am Ende konnten alle angetretenen Feuerwehrjugendmitglieder die begehrten Abzeichen erhalten, welche sie nun als Zeichen ihres Könnens und ihres Wissens an deren Uniformen tragen dürfen. Der Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Schuster gratulierte den Feuerwehrjugendmitgliedern und bedankte sich für deren Engagement und Disziplin, trotz der durchaus schwierigen Situation am „Ball“ geblieben zu sein. Weiters betonte er die Wichtigkeit des Wissenstestes. Mit 15 Jahren werden die Kinder und Jugendlichen in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt und all das, was jetzt für den Wissenstest erlernt wird, wird dann bei den Einsätzen, bei denen Menschen in Not geholfen wird, angewandt.

Zwei Wochen später zeigten am 09.04.2022 200 Feuerwehrjugendmitglieder der Abschnitte Laa/Thaya, Poysdorf/Schrattenberg und auch der anderen Abschnitte im Feuerwehrhaus Laa/Thaya, dass der Wissenstest und das Wissenstestspiel aufgrund der guten Vorbereitung durch die Feuerwehrjugendbetreuer problemlos absolviert werden konnte.

Auch hier traten auf Grund der Covid-Schutzbestimmungen die unterschiedlichen Feuerwehrjugendgruppen zu gestaffelten Antretezeiten an.

Um das Wissenstestspiel (für unsere jüngsten Feuer wehrmitglieder im Alter von 10 bis 12 Jahren) zu bestehen, müssen Kenntnisse in den Bereichen „Geräte und Zeichen erkennen“, richtiges Verhalten im Brandfall, Notrufnummern sowie Warn- und Alarmsignale nachgewiesen werden.

Die Wissensüberprüfung erfolgt in einem theoretischen Teil in Form eines Testblattes und in einem praktischen Teil in Form eines Stationsbetriebes. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer das Wissens-testspielabzeichen in Bronze (erste erfolgreiche Teilnahme) oder Silber (zweite erfolgreiche Teilnahme).

Der Wissenstest für die 12 bis 15-jährigen Jugendfeuerwehrmitglieder ist bereits umfangreicher und ebenfalls in ein Testblatt sowie praktische Stationen (Dienstgrade, Geräte/Ausrüstung für den Brandeinsatz bzw. die technische Hilfeleistung, Kleinlösch-geräte, Leinen und Knoten) gegliedert. Die Stufen Bronze, Silber und Gold unterscheiden sich weiters durch den Umfang des geprüften Wissens. Für die erfolgreiche Teilnahme wird wie beim Wissenstestspiel ein Abzeichen verliehen. Mitglieder, die den Wissenstest in Gold ein zweites Mal erfolgreich absolvieren, erhalten eine Urkunde.

In den einzelnen Abschnitten wurden verschiedenste Fertigkeitsabzeichen durchgeführt.

Erster Feuerwehrjugendleistungsbewerb nach 2 Jahren Coronapause

Am Donnerstag, den 26.05.2022 fand nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause endlich wieder der erste Feuerwehrjugendbewerb im Bezirk Mistelbach statt.

Anlässlich des 140 Jahr Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Asparn/Zaya wurde der 13. Abschnittsfeuerwehrjugendbewerb durchgeführt. Über 250 Jugendliche kamen mit ihren Betreuerinnen und Betreuer aus Nah und Fern zu dieser Veranstaltung. Insgesamt traten 54 Kinder zum Einzelbewerb und 21 Gruppen zum Bewerb in Bronze und Silber an.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Harald Schwab freute es, dass er neben Ehrengästen wie den in Vertretung der Landeshauptfrau anwesenden Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz und Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR DI Markus Schuster nicht nur Jugendgruppen aus dem ganzen Bezirk, sondern auch Gäste aus dem Burgenland (Weiden am See), Kärnten (Haidach) und den Bezirk Krems (Langenlois) begrüßen durfte.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR DI Markus Schuster bedankte sich für das Engagement der Kinder und deren Betreuer und wünschte allen schon jetzt alles Gute für die nächsten Bewerbswochen. Weiters bedankte er sich beim Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gaweinstal, HBI Ing. Wolfgang Schuppler, welcher die Bewerbsspritzwände des Abschnittes und des Bezirkes Mistelbach neu und einheitlich gestaltete, folierte und auf den neuesten Stand der Technik brachte.

38. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Niederkreuzstetten

Am Samstag, den 04.06.2022 traten 312 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Bezirk Mistelbach am Sportplatz in Niederkreuzstetten gegeneinander an, um die schnellste Feuerwehrjugendgruppe des Bezirkes zu küren.

Nach Top-Leistungen im Einzel- und Gruppenbewerb konnte um 17.00 Uhr die Siegerverkündung erfolgen. Bewerbsleiter OBM Rainer Steyrer verkündete das Endergebnis in Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste.

- Bronze/Eigene
  1. Zwentendorf/Pyhra
  2. Wilfersdorf/Gaweinstal
  3. Neudorf/Falkenstein

- Silber/Eigene
  1. Neudorf/Falkenstein
  2. Zwentendorf/Pyhra
  3. Kottingneusiedl/Laa

- Bronze/Gäste
  1. AFKDO Gänserndorf 1
  2. AFKDO Zistersdorf

- Silber/Gäste
  1. AFKDO Zistersdorf
  2. Zistersdorf

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Franz Buchmann, Landtagsabgeordneter Manfred Schulz und Vize-Bgm. Roland Keiter überreichten den erfolgreichen Bewerbsgruppen ihren Pokal und gratulierten recht herzlich zu den Erfolgen.

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Franz Buchmann gratulierte in seiner Ansprache aber auch jenen Gruppen, welche keinen Pokal erringen konnten, und motivierte sie dazu, weiter zu üben und sich weiter für die Feuerwehr zu engagieren, da die Feuerwehrjugend einen unglaublich wichtigen Stellenwert für das Feuerwehrwesen hat. Außerdem bedankte er sich bei den Betreuerinnen und Betreuern für die großartige Jugendarbeit.

24. AFJLB in Ameis - Abschnitt Laa/Thaya
Am Donnerstag, den 16.06.2022, fand im Abschnitt Laa/Thaya der 24. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Ameis statt. Bei sommerlichen Temperaturen starteten 129 Teilnehmer aus 10 Feuerwehren in 18 Gruppen sowie 47 Teilnehmer aus 19 Feuerwehren im Einzelbewerb. Unter den Gästen konnte auch diesmal wieder eine Gruppe aus Weiden am See / Burgenland begrüßt werden. Um die Teilnehmer durch die Hitze nicht unnötig zu belasten, legten die Bewerter großes Augenmerk auf eine zügige Durchführung der Bewerbe.

Im Rahmen der Siegerehrung begrüßte Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Manfred Koch Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Daniel Fröschl, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Franz Buchmann, sowie zahlreiche Feuerwehrfunktionäre und Gäste.

Ein großer Dank gebührt dem gesamten Bewerterteam, welches durch die professionelle Organisation eine faire und reibungslose Abwicklung aller Stationen sicherstellte.
Folgende Gruppen erkämpften sich einen Pokal:

- Bronze Abschnitt Laa
  1. Neudorf-Falkenstein
  2. Ameis Staatz Wultendorf
  3. Zwentendorf/Phyra

- Silber Abschnitt Laa
  1. Kottingneusiedl-Laa
  2. Zwentendorf/Phyra
  3. Ameis Staatz Wultendorf

- Bronze Gäste
  1. Weiden am See
  2. Wilfersdorf Gaweinstal
  3. Ottenthal

- Silber Gäste
  1. Wilfersdorf Gaweinstal
  2. Weiden am See

48. NÖ Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe
Von 08.-09.07.2022 fanden die 48. NÖ Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln statt. Auch zahlreiche Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach traten bei dem Bewerb an, um sich mit Gruppen aus dem gesamten Bundesland zu messen. Dabei wurden großartige Leistungen erbracht und einige konnten Spitzenplatzierungen im Endergebnis belegen.

Nachfolgend finden Sie die drei besten Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Mistelbach in dem jeweiligen Bewerb:

- Bronze / Eigene
  (insgesamt 191 Bewerbsgruppen)
  Rang 11 - Neudorf-Falkenstein
  Rang 12 - Zwentendorf-Pyhra
  Rang 17 - Kottingneusiedl-Laa

- Silber / Eigene
  (insgesamt 72 Bewerbsgruppen)
  Rang 03 - Kottingneusiedl-Laa
  Rang 05 - Zwentendorf-Pyhra
  Rang 06 - Neudorf-Falkenstein

Bundesfeuerwehr - Jugendleistungsbewerb in Traiskirchen
Die Jugendmannschaften Laa-Kottingneusiedl und Zwentendorf-Phyra aus dem Abschnitt Laa/Thaya hatten sich für den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb (19.08.2022 bis 21.08.2022) in Traiskirchen qualifiziert. Am Samstag wurde es ernst. Unsere Gruppen begannen den Tag mit intensivem Aufwärmen und Analyse der anderen Teilnehmer, um sich optimal auf den entscheidenden Wettkampf einzustellen.

Laa-Kottingneusiedl: Die Hindernisbahn wurde in 55,73 Sekunden gemeistert. Leider haben sich 5 Fehlerpunkte eingeschlichen. Der Staffellauf war fehlerfrei und wurde in 82,73 Sekunden gelaufen.
Zwentendorf-Phyra: Mit einer Zeit von 50,20 Sekunden und 10 Fehlerpunkten auf der Bewerbsbahn, sowie mit einer Zeit von 75,87 im Staffellauf konnte eine hervorragende Platzierung eingefahren werden.

Durch ein intensives Training in den Ferien konnten diese ausgezeichneten Ergebnisse erzielt werden, wobei der Spaß nie zu kurz kam. Obgleich sich einige Fehlerpunkte eingeschlichen haben, konnten beiden Mannschaften aufs Neue beweisen, dass sie mit den Besten in ganz Österreich mithalten können.
Die Teilnehmer waren sichtlich erleichtert, alles gut überstanden zu haben, aber auch stolz bei diesem Großereignis dabei gewesen zu sein. Zu Hause angekommen wurden die Wettstreiter feierlich empfangen und durch die Kommandanten der Feuerwehren geehrt.

Wir sind stolz auf euch und danken für euren unermüdlichen und sportlichen Einsatz!
Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Gold
Am 08.10.2022 fand im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln der 10. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold statt.
Aus dem Bezirk Mistelbach stellten sich 11 Jugendliche der großen Herausforderung. Die Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren mussten bei mehreren Stationen ihr umfangreiches Wissen zu Themen wie Gerätekunde, Nachrichtendienst oder dem richtigen Verhalten bei Notfällen unter Beweis stellen.

- Hindernisbahn und Knoten
- Geschicklichkeit mit wasserführenden Armaturen
- Geräte für Brand- und Technische Einsätze
- Gerätekunde mit 50 Geräten
- Fragenkatalog mit 40 Fragen
- Rettung aus dem Gefahrenbereich/Notruf absetzen – Notfallcheck/Stabile Seitenlage
- Einsatzbekleidung richtig zuordnen
- Sirenensignale erkennen, Absetzen von Funkgesprächen und Handhabung des Funkgerätes

Dank der großartigen Vorbereitung durch die Feuerwehrjugendbetreuer und Bewerter des Bezirkes konnten alle Teilnehmer aus dem Bezirk Mistelbach das Bewerbsziel erreichen.

Insgesamt haben 124 Jugendliche aus ganz NÖ teilgenommen.

Aus dem Bezirk haben teilgenommen:
- JFM Vanessa Karall, FF Hobersdorf
- JFM Stefanie Krammer, FF Hobersdorf
- JFM Kimberly Pichler, FF Bullendorf
- JFM Viktoria Kauzner, FF Gaweinstal
- JFM Vanessa Binder, FF Gaweinstal
- JFM Agnes Plach, FF Gaweinstal
- JFM Theresa Kraussler, FF Schrick
- JFM Kevin Schubert, FF Schrick
- JFM Lukas Feilhammer, FF Ladendorf
- JFM Lea Bruckner, FF Wildendürnbach
- JFM Simon Ehn, FF Wildendürnbach

Freizeit und Gemeinschaft: Bezirksjugendlager
Das Bezirksfeuerwehrjugendlager 2022 der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Mistelbach fand in Niederkreuzstetten am Trainingsplatz statt.

78 Lagerteilnehmer verbrachten das Wochenende in Kreuzstetten. Es erwartete sie ein spannendes und unterhaltsames Programm, bei dem den Kindern und Jugendlichen die Werte von Gemeinschaft und Kameradschaft vermittelt wurden, welche bei der Feuerwehr so großgeschrieben werden.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Schuster eröffnete am Freitag um 19.00 Uhr das Lager und konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der Bezirksfeuerwehrkommandant dankte allen teilnehmenden Jugendlichen, der veranstaltenden Feuerwehr Niederkreuzstetten und wünschte ein schönes Lager. Für die medizinische Versorgung war der Feuerwehrmedizinischer Dienst des Bezirkes die drei Tage vor Ort einsatzbereit.

Nach der Lagereröffnung wurden alle Lagerteilnehmer von der Gemeinde Kreuzstetten in das Freibad eingeladen, wo man sich nach dem Aufbau und der Eröffnung abkühlen konnte.

Am Samstag nach dem Frühstück stand eine Erlebniswanderung am Programm. Bei dieser mussten verschiedenste Aufgaben (Scheibtruhenrennen, div. Wissensfragen auf einem Milchbauernhof oder Kuppeln einer Schlauchleitung) bestmöglich gelöst werden. Die besten drei Gruppen wurden im Rahmen des Lagerabschlusses gekürt. Bei diesem Lagerabschluss, welcher direkt nach einem kurzweiligen Wortgottesdienst stattfand, konnten auch wieder einige Funktionäre aus dem Feuerwehrwesen sowie der Politik begrüßt werden.

Die Funktionäre des Feuerwehrbezirkes Mistelbach zeigten durch ihren oftmaligen Besuch der Veranstaltungen der Feuerwehrjugend wie stolz sie auf ihre Jugendlichen sind.

Feuerwehrmedizinischer Dienst BSB Günter Bacher

Auch im vergangenen Jahr 2022 hat uns die Covid-Pandemie noch beschäftigt. Langsam fängt aber das Feuerwehrwesen wieder an, Fahrt aufzunehmen in allen Bereichen.
Es können wieder die diversen Leistungsbewerbe in den verschiedenen Ebenen stattfinden. Natürlich ist der Feuerwehrmedizinische Dienst mit Sanitätstrupps dabei unterwegs, um unseren Kameraden im Fall der Fälle rasche Hilfe zu bieten. Hier bedanke ich mich bei meinen Abschnittssachbearbeitern für die Organisation der einzelnen Teams. Auch am Bezirksjugendleistungsbewerb in Niederkreuzstetten stellten wir ein Team für unsere jungen Feuerwehrmitglieder ab. Dank der guten Vorbereitungen der Teilnehmer bei allen Bewerben konnten gröbere Verletzungen vermieden werden.

Am 14.Mai unterstützte der BSB Bacher Günter die Fortbildung für Schutzanzugträger der Schutzstufe 3 mit einem Vortrag über die medizinischen Aspekte dieses Einsatzgebietes. Unterstützt wurden dann die praktischen Übungen durch Feuerwehrarzt Philip Wimmer.

In der Zeit vom 26.-28.08.2022 fand wieder das Bezirksfeuerwehrjugendlager in Niederkreuzstetten statt. Auch hier waren die Sanitäter des Feuerwehrbezirkes rund um die Uhr anwesend, um die Versorgung unserer jungen Teilnehmer sicherzustellen. Auch hier ohne besondere Vorfälle.

Auf allen Ebenen des Feuerwehrmedizinischen Dienstes wurden auch wieder diverse Fortbildungen angeboten und durchgeführt. Eine Teilnahme an einer Großübung im Zentrallager der Firma Lidl in Grossebersdorf am 01.11.2022 wurde ebenso absolviert, wie die Teilnahme bei der KHD – Übung in Altruppersdorf am 03.12.2022. Ergänzt wurde das Übungsgeschehen durch die Mithilfe bei der Schadstoff Viertelsübung am 08.10.2022 in Neuruppersdorf. Danke an dieser Stelle allen teilnehmenden Kameraden des FMD.

Mit Jahresende 2022 verabschiedete sich der langjährige Bezirkssachbearbeiter FMD Bacher Günter von seiner Funktion und übergab diese Aufgabe in jüngere Hände.

Ich darf dies zum Anlass nehmen und mich für die jahrelange Unterstützung in dieser Funktion vor allem durch den ehemaligen Bezirksfeuerwehrarzt MR Dr. Peter Pichler und auch durch seinen Nachfolger Dr. Martin Neugebauer herzlich zu bedanken. Ein großer Dank gilt auch seiner Gattin Helga Neugebauer, welche vor allem bei den Atemschutzuntersuchungen in Poysdorf tatkräftig mitgewirkt hat: DANKE!

Ebenso ist es mir ein Bedürfnis meinen teils langjährigen Abschnittssachbearbeitern ein herzliches Dankeschön zu sagen, hier vor allem ASB Günther Pribitzer, ASB Wilhelm Scheer und ASB Gerhard Friedl. Ein besonderer Dank ergeht aber an unseren großartigen Helfer in der Untersuchungsstelle in Poysdorf, der alle organisatorischen Belange dort mit besonderer Hingabe erfüllt hat, Franz Benedek. Aber auch allen Feuerwehrmitglieder des FMD aus dem gesamten Bezirk Mistelbach, die mich in Erfüllung meiner Aufgaben nie haben hängen lassen. DANKE!

13. KHD-Bereitschaft HBI Ing. Thomas Buchta

KHD-Zugsübung des Wasserdienstzuges in Bullendorf
Über 100 Feuerwehrmitglieder mit 22 Fahrzeugen der 6. KHD-Züge aus den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach übten am 24.09.2022 folgendes Szenario:
Übungsannahme waren schwere Niederschläge am Oberlauf der Zaya, was zu großflächigen Überschwemmungen führte. Bei Bullendorf trat die Zaya ebenfalls über die Ufer und bedrohte eine Siedlung. Da die regionalen Feuerwehren aus dem Bezirk Mistelbach bereits im Einsatz standen, wurde der 6. Zug der KHD-Bereitschaft Gänserndorf alarmiert.

In weiterer Folge wurden mehrere Übungsschwerpunkte abgearbeitet:
Der Damm bei der Siedlung wurde durch mehrere verschiedene Systeme verstärkt bzw. erhöht:

- lassische Sandsäcke
- Paletten, die mit Folien bespannt und mit Sandsäcken beschwert werden
- Waterwall: fünf Meter lange Kunststoffelemente, die mit 10 bis 12 m³ Wasser gefüllt werden und ca. 150 bis 180 cm hoch sind
- luftgefüllte Kunststoffelemente, ca. 50 cm hoch

Die letzten beiden Systeme wurden nach den Erfahrungen bei den verschiedensten Hochwasserkatastrophen angeschafft, sind im Katastrophenlager in Tulln untergebracht und können jederzeit angefordert werden.

Die Feuerwehren des Unterabschnittes Wilfersdorf wurden als ortskundige Feuerwehren im Ort eingesetzt, wo mittels Flachwasserbooten die Evakuierung mehrerer Familien der betroffenen Siedlung geübt wurde. Das besondere an diesen Booten sind Räder an der Unterseite, was einen Einsatz auch bei nur wenig Wasser ermöglicht, solange der Untergrund natürlich befestigt ist. Auch diese Boote lagern im Katastrophenlager in Tulln. Die robusten Boote sind mit Ruder, Außenbordmotor, Rettungswesen und Einstiegshilfen ausgestattet und binnen Minuten einsatzbereit.

Eine weitere Aufgabe war es, mit Hilfe einfacher Mittel die Fließgeschwindigkeit und den Wasserstand von Bächen und Flüssen zu messen.

Im Zuge der Übungs-Nachbesprechung betonte Frau Marianne Prinz von der BH Mistelbach die hohe Bedeutung der engen Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Behörden bei Hochwasserereignissen und zollte der professionellen Arbeit Respekt. Die Bezirksfeuerwehrkommandanten Markus Schuster und Georg Schicker (Gänserndorf) lobten die vorbildliche Kooperation über die Bezirksgrenzen hinweg, was ja bereits mehrmals auch im Ernstfall unter Beweis gestellt wurde.

KHD-Zugsübung in Altruppersdorf
Ausgelöst durch die weltweite Klimaerwärmung werden wir in den nächsten Jahren vermehrt von Unwettern wie Starkregen, Hagel und Sturm betroffen sein.
Um für diese möglichen Einsatzszenarien bestens gerüstet zu sein, ist es unbedingt erforderlich, dies so realitätsnah als möglich zu beüben.

Diese Möglichkeit bekamen die 63 Freiwilligen Feuerwehrmitglieder des 2. KHD-Zuges am 03.12.2022 in Altruppersdorf.

Nach einem heftigen Unwetter war es notwendig, die entstandenen Sturmschäden zu beseitigen, war die Übungsannahme.

Ziel war es, den richtigen Umgang mit Kettensägen sowie das Zusammenspiel mehrerer Einheiten unter Verwendung von Seilwinden, aus Arbeitskörben und mit Kränen zu perfektionieren.

Stabrahmenübung Bezirksführungsstab Feuerwehr (BFÜST-FF)
Immer dann, wenn KHD-Züge oder KHD-Bereitschaften in den Einsatz gestellt werden, erfolgt dies unter der Leitung von Führungsstäben – in der Regel durch den Landesführungsstab (LFÜST) oder bei kleineren und örtlich beschränkten Katastropheneinsätzen durch den Bezirksführungsstab (BFÜST).

Das gute Zusammenspiel der einzelnen Sachgebiete S1-S6 (S7) ist im Einsatzfalle maßgeblich für einen reibungslosen und effizienten Ablauf.

Im Rahmen der diesjährigen Stabsübung wurde das Einsatzszenario der Hagelkatastrophe Schrattenberg 2021 nochmals aufgerollt und zusätzlich wurden unterschiedlichste Übungseinlagen eingespielt.

Die Abarbeitung aller Aufgaben durch die einzelnen Sachgebiete erfolgte zur vollsten Zufriedenheit und somit ist der BFÜST für die kommenden Herausforderungen bestens gerüstet

Marktgemeinde Gaweinstal

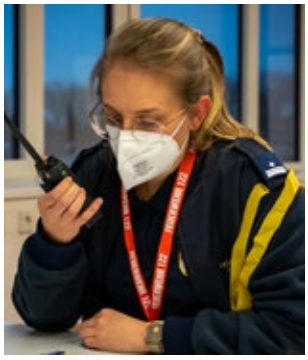
2191 Gaweinstal, Kirchenplatz 3
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
☎ 02574 / 22 21
FAX 02574 / 22 21 218
@ gemeinde@gaweinstal.gv.at
www.gaweinstal.at

Zwei starke Partner
OBI
BAU WELT Koch
www.bauweltkoch.at
OBI: 2130 Mistelbach, Herzog Albrecht-Str. 5, Tel:. 02572/5120-0
BauWelt: 2130 Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/5016-0

Nachrichtendienst EBI Christian Hackl

Endlich konnte das Jahr 2022 wie gewohnt wieder mit den Vorbereitungen für das Funkleistungsabzeichen (FULA) begonnen werden. Nach der sehr kurzfristigen Absage des Herbsttermines war die Unsicherheit zu spüren, ob der Bewerb auch tatsächlich durchgeführt werden kann.

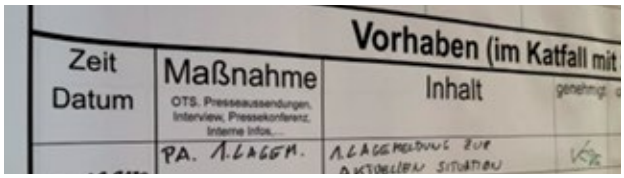
Nach den Abenden der Vorbereitungen im Feuerwehrhaus Schrick konnten dann von 03.-04.03.2022 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das begehrte Funkleistungsabzeichen erwerben. Der Bewerb wurde gestaffelt durchgeführt, damit die Anzahl der anwesenden Personen im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum nicht zu groß wird. Es war zwar etwas ungewohnt, mit den Bewerberinnen und Bewerbern nach jedem Durchgang eine Siegerehrung durchzuführen, die Qualität des Bewerbes hat dadurch keinesfalls gelitten.



Als neuen Bewerter konnten wir Christoph Hassa von der Freiwilligen Feuerwehr Laa/Thaya begrüßen. Die schon langjährigen Bewerter Ulrike Ordnung (Freiwilligen Feuerwehr Bockfließ) und Klaus Österreicher (Freiwilligen Feuerwehr Großkrut) erhielten die Bewerterverdienstmedaille in Silber.

Nach den zahlreichen Absagen auch bei dem Modul Arbeiten in der Einsatzleitung im Jahr 2021 konnten wir mit vier fast vollbesetzten Modulen wieder einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Mitglieder im Bezirk leisten. So wurden ca. 160 Mitglieder in den Modulen ausgebildet. Bei manchen Teilnehmern an den Modulen haben wir Defizite in der Vorausbildung bemerkt, das wahrscheinlich noch aus den pandemiebedingten Einschränkungen begründet ist. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass die Ausbildung in den Feuerwehren mittlerweile wieder überall volle Fahrt aufgenommen hat.

Die letzte Aktivität des Jahres 2022 war eine Schulung der Mitglieder des Führungsstabes der Bezirkshauptmannschaft und einigen Mitgliedern der Straßenverwaltung zum Thema Digitalfunk. Schwerpunkte waren die Handhabung der Geräte und Möglichkeiten der Kommunikation im Fall eines Blackouts.



Kurz vor Jahresende ist der Stand mit sensationellen 43 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das FULA 2023 vermerkt worden. Wir freuen uns auf die interessante Vorbereitung.
Als BSB Nachrichtendienst möchte ich mich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern, den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern für die Unterstützung und Mithilfe bedanken.

Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

BR Claus Neubauer

Jedes Jahr werden unzählige freiwillige und ehrenamtliche Stunden durch die Feuerwehrmitglieder des Bezirkes Mistelbach geleistet, egal ob bei Einsätzen, Übungen, Ausbildungsmodulen oder traditionellen Veranstaltungen. Eine große Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist es daher, all diese Leistungen und diese große Bandbreite des Tätigkeitsfeldes der Bevölkerung zu präsentieren und näher zu bringen.

So gelang es im Jahr 2022, dass Mitglieder des ÖA-Teams bei sehr vielen unterschiedlichen Veranstaltungen dabei waren, um direkt vor Ort Bilder zu machen, Stimmungen einzufangen und diese dann in Berichten zusammenzufassen. Über die offiziellen Kanäle des BFKDO Mistelbach wurden diese dann veröffentlicht bzw. den lokalen Medien zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt.

Auf Grund der Vielzahl an Veranstaltungen war es natürlich nicht immer möglich, ein Mitglied des ÖA-Teams zu entsenden. Jede Feuerwehr des Bezirkes hat jedoch jederzeit die Möglichkeit interessante Berichte an das ÖA-Team zu schicken, sodass dieses eine Veröffentlichung durchführt.

Das ÖA-Team selbst besteht aus den Abschnittssachbearbeitern sowie mir als Bezirkssachbearbeiter.

Ich möchte die Gelegenheit nun nützen, um mich auf diesem Wege bei allen Abschnittssachbearbeitern für das unglaublich große Engagement und die hohe Motivation zu bedanken! Weiters möchte ich den vielen Feuerwehrmitgliedern des Bezirkes danken, welche regelmäßig Berichte schicken, sodass wir diese auf den Kanälen des BFKDO Mistelbach veröffentlichen können.

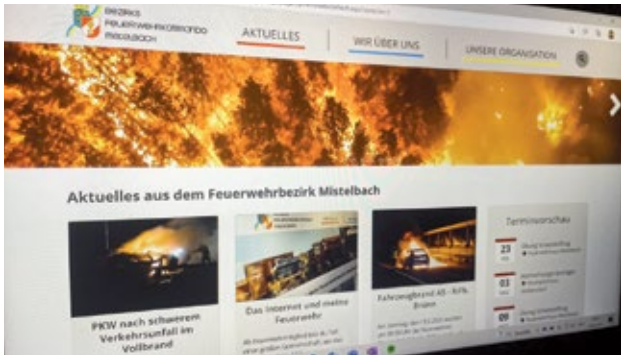
Nur wenn laufend Neuigkeiten zu lesen sind, bleibt eine Homepage oder eine Facebook-Seite interessant für den Leser.

Ich lade euch daher alle ein, uns auch im Jahr 2023 weiter mit interessanten und spannenden Berichten zu versorgen und freue mich schon über viele Zusendungen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gab es im Jahr 2022, neben der Tätigkeit vor Ort, weitere große Projekte, welche umgesetzt werden konnten.

So wurde in enger Zusammenarbeit mit der EDV eine neue Homepage erstellt, welche seit mittlerweile Februar 2022 online ist. Diese Homepage ist nun wieder am modernsten Stand der Technik und bietet den Besuchern einerseits ein übersichtliches Design, aber auch zahlreiche Infos über die Organisation sowie den vielen Sachgebieten der Feuerwehr.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Kameraden des Sachgebietes EDV für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanken!



Auch im Bereich der Ausbildung wurde ein großes Projekt umgesetzt. Patrick Schiesser von der Frei-willigen Feuerwehr Asparn/Zaya, leidenschaftlicher Fotograf und Mitglied des neugegründeten

SID-Teams, erarbeitete einen Foto-Workshop. Im Zuge einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach konnten die Teilnehmer Fotos machen und verschiedene Sachen ausprobieren. Neben einer informativen Einweisung über technische Einstellungen an der Kamera, gab es auch eine theoretische Schulung über rechtliche Aspekte.

Auch bei Patrick Schiesser möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich für die tolle Ausarbeitung bedanken.

Auch im Jahr 2023 werden wir versuchen, so gut es geht bei allen Veranstaltungen dabei zu sein. Sollte es einmal nicht gelingen, bitte ich um Nachsicht und lade euch recht herzlich dazu ein, einfach einen Bericht an ein Mitglied des ÖA-Teams zu schicken.

Ich freue mich schon auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Gemeinde Wildendürnbach

2164 Wildendürnbach
www.wildenduernbach.at
Tel.: 02523/8252-10
Fax: 02523/8252-20
E-Mail : gemeinde@wildenduernbach.gv.at

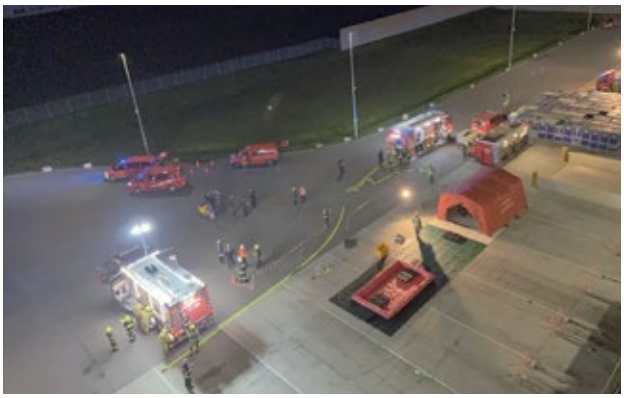
Wildendürnbach im Weinviertel

Schadstoffdienst EBR Gerhard Grum

Im Schadstoffzug wird laufend Nachwuchs gesucht. Falls Interesse besteht, dann kann man über die Abschnittssachbearbeiter Kontakt herstellen und man erhält alle benötigten Informationen.

Ein abgeschlossener Schadstoffkurs ist für die Mitgliedschaft in dem Schadstoffzug nicht zwingend notwendig. Falls Interessenten trotzdem ein wenig Vorwissen mitbringen möchtest, wird der E-Learning Kurs im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum empfohlen. Dabei erlernt man die grundlegenden Dinge, welche bei einer Schadstoffübung oder im Einsatz benötigt werden.

Die Schadstoffübungen selbst werden abwechslungsreich, realistisch und lehrreich gestaltet, so dass im Jahr 2022 gelang, eine durchschnittliche Übungsbeteiligung von ca. 23 Mitgliedern zu erreichen.



Im letzten Jahr gab es insgesamt 16 Übungen - davon fanden vier Übungen in den Abschnitten statt. Bei diesen übten wir gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Ladendorf, Poysdorf, Gnadendorf und Großebersdorf. Eine Übung fand auch gemeinsam mit den Schadstoffzügen des Viertels OST (Weinviertel) in Neuruppersdorf statt. Hier beübten 105 Mitglieder gemeinsam ein größeres Schadstoffereignis. Dies soll auch im Einsatzfall die Zusammenarbeit der einzelnen Schadstoffzüge erleichtern.

Im Jahr 2022 musste auch ein Einsatz auf der A5 Nordautobahn bewältigt werden. Hier wurde der Schadstoffzug zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr gerufen, um ca. 2.000l Heizöl umzupumpen.

Erstmalig wurde heuer ein Kurs SD25 im Bezirk abgehalten. Bei diesem Kurs konnten 10 Mitglieder aus dem Schadstoffzug das Tragen eines Schutzanzuges der Schutzstufe 3 erlernen.

Auch mit neuen Gerätschaften, z.B. ein Mehrgasmessgerät, drei neue Überwurfwesten, einen 20m benzinbeständigen Schlauch, einen neuen Laptop, eine Atemschutztruppüberwachungstafel, 3 x 300 bar Flaschen (statt 6x200 bar), wurden wir neu ausgestattet. Weiters wurde die gesamte Dokumentation auf den neuesten Stand gebracht und für die einzelnen Bereiche fertige Mappen angelegt.

Abschließend kann der Schadstoffzug auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken und erhofft sich ein genauso erfolgreiches Jahr 2023.

Strahlenschutz BI Michael Holzschuh, BI Christian Zagler

Mit dem Einmarsch der russischen Armee in der Ukraine wurden längst vergangen geglaubte Gefahren wieder ins öffentliche Bewusstsein gerufen. Niemand hätte vor einem Jahr gedacht, dass die größten Atomkraftwerke Europas von Granaten und Bomben gefährdet werden.

In der Ukraine sind vier Kernkraftwerke in Betrieb: Riwne, Saporischschja, Chmelnyzkyj und Süd-Ukraine. Die Kraftwerke liegen 700 bis 1.300 km von der österreichischen Staatsgrenze entfernt. Die „radiologische Situation“ in der Ukraine wird von den Behörden in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie der IAEO genau beobachtet. Österreich verfügt über ein effektives, der Öffentlichkeit jedoch wenig bekanntes Strahlenfrühwarnsystem. Über 300 automatische Messstationen und weitere zehn grenznahe automatische Luftmonitorstationen liefern permanent genaueste Daten über die Strahlungssituation in ganz Österreich.

Der „Zug OST“ des Sonderdienstes Strahlenschutz, dessen Mitglieder über die Bezirke Korneuburg, Hollabrunn, Mistelbach und Gänserndorf verteilt sind, übte auch heuer wieder im Rahmen der Landes-Strahlenschutzübung – diesmal am Gelände der Rettungs-Hunde des Roten Kreuzes unweit des Flughafens Wien-Schwechat.

Außerdem konnten einige Mitglieder bei einer sehr interessanten, mehrtägigen Strahlenschutzübung am ABC- und Katastrophenhilfeübungsplatz Tritolwerk teilnehmen und ihre Kreativität bei verschiedenen Szenarien unter Beweis stellen.

Vorbeugender Brandschutz FT Ing. Herwig Böhler

Ausbildung
2022 wurden von insgesamt 80 Feuerwehrmitgliedern folgende Module im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes besucht:

- Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten
  40 Feuerwehrmitglieder
  (18 davon das E-Learning Modul)
- Brandschutztechnik – Grundlagen
  12 Feuerwehrmitglieder
- Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen
  5 Feuerwehrmitglieder
- Pläne im Feuerwehrdienst
  7 Feuerwehrmitglieder
- VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz
  10 Feuerwehrmitglieder
- VB – Krankenhäuser, Pflege- und Betreuungseinrichtungen
  3 Feuerwehrmitglieder
- BSB/ASB Fortbildung
  3 Feuerwehrmitglieder

Leider musste CoVID19-bedingt auch das jährliche Brandschutzforum sowie auch einige Kurse der Brandverhütungsstelle abgesagt werden.

Neuigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz
Es wurden die Technischen Richtlinien für Vorbeugenden Brandschutz (TRVB) 114 S im Jahr 2022 überarbeitet und veröffentlicht. Weitere TRVB sind in Aus- oder Überarbeitung sowie im Stellungnahme- und Genehmigungsverfahren und sollen 2023 veröffentlicht werden.

Die Liste der aktuellen TRVB ist unter
https://www.bundesfeuerwehrverband.at/webshop-oebfv/trvb-uebersicht/ und
http://www.brandverhuetung-noe.at/trvb/
abrufbar.

Alle aktuellen Dateien des „Grünen Ordners“ (inkl. der darin enthaltenen TRVB- und ÖBFV-Richtlinien) sind im internen Bereich der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (http://noelfv.noe122.at/; Anmeldung mit Login und Passwort aus FDISK) verfügbar.

Ausgewählte TRVB und die ÖBFV-Richtlinien sind auch aktuell im Intranet des ÖBFV verfügbar.

Teilnahme an Genehmigungsverhandlungen
Im Jahr 2022 wurde seitens der Feuerwehren unseres Bezirkes an 13 vor allem bau- und gewerberechtlichen Verhandlungen bzw. Vorbesprechungen zu diesen Verhandlungen teilgenommen.

Sofern die Feuerwehr geladen ist, sollte auch ein Vertreter der Feuerwehr bei der Verhandlung oder der Vorbesprechung anwesend sein, auch um den anderen Amtssachverständigen (insbesondere Bau-SV) Auskünfte über lokale Informationen (Löschwasserversorgung u. ä.) erteilen zu können. Gegebenenfalls kann auch eine schriftliche Stellungnahme vor der Verhandlung abgegeben werden.

Wenn Unklarheiten bei Projekten bestehen, bitte die Sachbearbeiter oder Feuerwehrtechniker für Vorbeugenden Brandschutz im Abschnitt oder Bezirk kontaktieren.

Feuerpolizeiliche Beschau
Seitens der Feuerwehren wurde an zwei Feuerpolizeilichen Beschauen teilgenommen. Die Feuerpolizeilichen Beschauen werden in den meisten Gemeinden auch laufend durch die zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des NÖ Feuerwehrgesetz 2015 per 01.01.2016 ergeben sich für die Feuerpolizeiliche Beschau mehrere Änderungen:

- Durchführung pro Bauwerk mindestens einmal innerhalb von 10 Jahren (kein 5 Jahresintervall mehr)
- Ein Durchführungsplan ist durch den zuständigen Rauchfangkehrer unter Beiziehung des örtlich zuständigen Feuerwehrkommandanten zu erstellen
- Bei der Feuerpolizeilichen Beschau von Bauwerken mit bestimmten definierten Risiken oder brandschutztechnischen Einrichtungen ist der örtlich zuständige Feuerwehrkommandant und ggf. weitere Sachverständige durch den Rauchfangkehrer beizuziehen

Aufgrund der oben angeführten Gesetzesänderungen sollten zwischenzeitlich die Durchführungspläne überarbeitet worden sein. Sofern diese noch nicht vom zuständigen Rauchfangkehrermeister bekanntgegeben worden sind, sollte diesbezüglich nachgefragt werden.

Als Sachverständige für Feuerpolizeiliche Beschau des Niederösterreichischen Feuerwehrverbandes (für den sogenannten Einsatzbereich „TB3“) sind im Bezirk Mistelbach zurzeit EHBI Johann Hochleitner und ich ernannt. Weiters haben 133 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirkes (davon 40 Mitglieder seit 2012) den Lehrgang „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ bzw. dessen Vorgänger absolviert, die als Vertreter der Feuerwehr an den Feuerpolizeilichen Beschauen (für den sogenannten Einsatzbereich „TB2“) mitwirken dürfen.

Brandschutzpläne
Brandschutzpläne sind durch die Feuerwehr auf normgerechte Ausführung zu kontrollieren und zu vidieren.

2022 wurden im Bezirk in Summe 17 Aktivitäten in diesem Zusammenhang durchgeführt.

Weiters wurden sieben Tätigkeiten in Zusammenhang mit gemeinsam mit Fachfirmen organisierten Feuerlöscherüberprüfungen erfasst; ebenso wurden drei Überprüfungen der Hydrantennetze samt Hydranten dokumentiert.

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei den Mitgliedern des Teams „Vorbeugender Brandschutz“ im Bezirk, welches aus den Abschnittssachbearbeitern für Vorbeugenden Brandschutz, den zugeordneten Feuerwehrtechnikern sowie den weiteren Absolventen des Sachbearbeiterlehrganges besteht, sowie bei allen Kommandanten, Gemeinden, Behörden und Firmen, welche bei der Umsetzung von Vorhaben einen wertvollen Beitrag im Vorbeugenden Brandschutz geleistet haben, herzlich bedanken.

Marktgemeinde Kreuzstetten
Kirchenplatz 5
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: +43 2263/8472
Fax.: +43 2263/8472-4
E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

VINO VERSUM
POSDORF TOURISMUS
www.vinoversum.at
• WEIN+TRAUBEN Welt
• Kellergassenführungen
• Traktorrundfahrten
• Kellergassen erradeln
• Saurüssel-Picknick u.v.m.!
Vino Versum Poysdorf Tourismus
Brünner Straße 28 | 2170 Poysdorf | Tel 02552 20371

Flur- und Waldbrandbekämpfung HBI Thomas Buchta

Aufstellung, Ausbildung und Übungen
Am 04.05.2022 erfolgte im Zuge des Florianitages die offizielle Übergabe der ersten 17 Waldbrandfahrzeuge.

Die Beschaffungsaktion des NÖ Landesfeuerwehrverbandes umfasste in der ersten Welle ein WB-KDO-Pick-Up, acht WB-Pick-Up und acht HLF2-WB 3000. Ein HLF2-WB 3000 wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Rabensburg übernommen.

Mittlerweile wurden aus den Erkenntnissen der Einsätze von den Waldbränden in Nordmazedonien sowie in Hirschwang mit der zweiten Beschaffungswelle von Fahrzeugen begonnen. Acht WB-Pick-Up wurden bereits mit Jahresende 2022 übergeben. So konnte ein WB-Pick-Up von der Freiwilligen Feuerwehr Patzmannsdorf übernommen werden.

Ab März 2022 wurde das Bezirksmodul Grundlagen Wald- und Flurbrandbekämpfung als Einstieg in das Thema Wald- und Flurbrandbekämpfung bei der Stationierungsfeuerwehr in Rabensburg abgehalten. Bei den vier Modulen im Jahr 2022 konnten insgesamt 96 MitgliederInnen begrüßt werden.

Am Samstag, den 21.05.2022, fand die landesweite Waldbrandübung in Paudorf/Bez. Krems statt.

Neben allen vier Zügen des Sonderdienstes Waldbrand waren auch der Flugdienst sowie Versorgungsdienst an der Übung beteiligt. Die Hubschrauber wurden vom Österreichischen Bundesheer, der Polizei und von Heli-Knaus gestellt.

Übungsannahme war ein großflächiger Waldbrand im Stiftswald.

Den Abschluss der Übung bildete eine Leistungsschau am Gelände des Stiftes Göttweig. Seitens des Bezirkes Mistelbach nahmen die SD Waldbrand Gruppe mit dem HLF2-WB 3000 der Freiwilligen Feuerwehr Rabensburg und Mitglieder des SD Waldbrand aus dem Bezirk Mistelbach teil.

Waldbrandeinsatz TÜPL Großmittel
Am Freitag, den 15.07.2022 wurde der SD WFBB über Anforderung vom BFÜST Wr. Neustadt zur Unterstützung beim Waldbrand am Truppenübungsplatz Großmittel alarmiert.

Die Einheiten des Zuges OST bestehend aus zwei Waldbrand-Pick-Ups, zwei HLF2-WB 3000 sowie MTF´s und KDO´s trafen sich um 12.00 Uhr auf der Raststation A2 Guntramsdorf. Im MOT-Marsch erfolgte die Verlegung zum Einsatzort.

Gemeinsam mit den Kräften des WB SD Zuges SÜD, den örtlichen Einsatzkräften sowie Mannschaften des Österreichischen Bundesheeres bestand die Aufgabe darin, durch den Aufbau von Riegelstellungen die Brandausbreitung zu verhindern, durch den Einsatz der HLF2-WB 3000 mittels Frontmonitore die Flächenbrandbekämpfung von den Wegen aus durchzuführen sowie den Flugdienst beim Befüllen der Löschbehälter zu unterstützen.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Rabensburg war das HLF2-WB 3000 mit einer Besatzung von 1:4 sowie mit einem MTF mit der Besatzung 1:2 im Einsatz.

Waldbrandeinsatz Frankreich
Als „Megafeuer“ und „Ungeheuer“ bezeichnete der französische Feuerwehrverband den Waldbrand in der bekannten Weinbauregion Bordeaux. Die Zahlen geben ihm Recht: Mehr als 8.000 Hektar Waldfläche sind abgebrannt. Um diesem massiven Feuer Herr zu werden, suchten Frankreichs Feuerwehren um internationale Hilfe über das Notfallsystem der Europäischen Union an – und Österreich antwortete rasch. 80 Einsatzkräfte rückten per Charterflug und einer 30-stündigen Anfahrt ins Krisengebiet aus. Im Dienstrad löschten die Feuerwehrmänner Kronenfeuer, spürten Glutnester auf und sicherten „weiße“ Vegetationsabschnitte. Seitens des Bezirkes Mistelbach waren vom SD WFBB LM Otto Schoppik und seitens des neugegründeten SID-Teams ASB Ernst Rindhauser im tagelangen Auslandseinsatz.

Wasserdienst BI Martin Pleil

Ausbildungen im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrbandes

- Grundlagen Wasserdienst WD10
  38 Teilnehmer
- Fahren mit der Feuerwehrzille WD20
  12 Teilnehmer
- Abschluss Fahren mit der Feuerwehrzille ASMWD20
  10 Teilnehmer
- Aus anderen Bezirken
  WD20 und ASMWD20, 3 Teilnehmer

Ausbildungen, die von Teilnehmern aus dem Bezirk im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum besucht wurden:

Gerald Steyrer absolvierte das Modul „Lehrbeauftragter Wasserdienst“ und ist nun zertifizierter Ausbildner für das Modul „Fahren mit der Feuerwehrzille WD20“.

An der Schiffsführerlehrgang-Weiterbildung WD50 in der Feuerwehr Sarling an der Donau sowie an der Bootsmannlehrgang-Weiterbildung WD45 nahmen Wolfgang Hochmeister, Bernhard Bauer und Helga Neugebauer teil.

Es wurden einige theoretische Neuheiten vermittelt sowie die Sicherheit am Boot in Erinnerung gerufen. Weiteres wurde das richtige Anlegen am rechten sowie am linken Donauufer geübt, als auch viele andere Bootsmanöver.
Die Sachbearbeiter Wasserdienst sowie die Landesbewerter aus dem Bezirk Mistelbach nahmen an den verschiedensten Fort-, Weiter- und Ausbildungen im NÖ Feuerwehr und Sicherheitszentrum Tulln teil.

Anschaffungen:
Im Jahre 2022 konnte die beantragte Feuerwehrzille vom NÖ Landesfeuerwehrverband in Empfang genommen werden. Diese übernahm der ABS Mistelbach und wurde in der FF Rabensburg stationiert. Die Zille steht nun zur Ausbildung und für Vorbereitungen auf Bewerbe, aber wenn notwendig auch für Einsätze im Bezirk oder darüber hinaus zur Verfügung.

Bewerbe:
Landesbewerb Oberösterreich
Vom 10.-11.06.2022 fanden in Niederranna die OÖ Landeswasserwehrleistungsbewerbe statt. Der Bezirk Mistelbach war mit Thomas Lehner von der Freiwilligen Feuerwehr Altlichtenwarth und Manfred Winna von der Freiwilligen Feuerwehr Kleinschweinbarth vertreten. Gemeinsam traten sie in den Disziplinen Bronze und Silber sowie im Einzelbewerb an. Manfred Winna und Thomas Lehner erhielten nach einer fehlerfreien Fahrt das silberne Leistungsabzeichen.

Landesbewerb Steiermark
Graf Ingrid, Graf Josef, Sinnreich Michelle, Anna Weilinger, Roland Graf und Thomas Krautstoffl nahmen an den Wasserdienstleistungsbewerb Steiermark in den Disziplinen Gold, Zillen Einer, Bronze und Silber teil. Der Bewerb wurde in Sulz bei Gleisdorf auf einer sehr selektiven Strecke abgehalten.

Landesbewerb Niederösterreich
Von 11.-14-08.2022 fanden die 64. Landeswasserdienstleistungsbewerbe in Marchegg statt. 1000 Zillenbesatzungen, darunter auch viele aus dem Bezirk Mistelbach, nahmen daran teil.

Dabei konnten auch einige Erfolge verzeichnet werden.

Am Donnerstag begann der Leistungsbewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold. Hier konnte Martin Seiler aus Wilfersdorf den ausgezeichneten zweiten Platz erreichen. Es folgten der Bewerb „Gold Disziplin“ und in weiterer Folge die „zweimännischen“ Bewerbe für Bronze und Silber mit und ohne Alterspunkte. Dabei konnten mehrere Stockerlplätze errungen werden.

Hier die Top Platzierungen:

- Bronze Frauen Allgemein:
  2. Platz - Ingrid Graf, Sandra Winkler
  FF Atzelsdorf
  4. Platz - Michelle Sinnreich, Anna Weilinger
  FF Bernhardsthal

- Bronze mit Alterspunkte
  2. Platz – Leopold Krammer, Martin Pleil
  FF Bullendorf

- Silber mit Alterspunkte
  1. Platz – Leopold Krammer, Martin Plei
  FF Bullendorf
  2. Platz – Gerald Gail, Martin Seiler
  FF Wilfersdorf

- Zillen-Einer Frauen
  5. Platz - Anna Weilinger
  FF Bernhardsthal

- Zillen-Einer Frauen mit Alterpunkte
  1. Platz - Barbara Zuneric
  FF Wilfersdorf

- Zillen-Einer Allgemein
  3. Platz - Florian Krammer
  FF Bullendorf

- Zillen-Einer Frauen Meister mit Alterspunkte
  3. Platz - Ingrid Graf
  FF Atzelsdorf

Neben den Top-Platzierungen bekamen auch einige Feuerwehrmitglieder aus dem ganzen Bezirk das Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Erstmaliges Abzeichen in Bronze:
- Hobersdorfer Karin
  FF Wilfersdorf
- Huber Simon
  FF Wilfersdorf
- Neshyba Denis
  FF Wilfersdorf
- Kraus Gerald
  FF Poysdorf
- Schreiber Harald
  FF Poysdorf
- Hofmeister Hannes
  FF Bernhardsthal
- Schiller Benedikt
  FF Kottingneusiedl
- Bruckner Markus
  FF Wildendürnbach
- Meißl Astrid
  FF Grafensulz
- Mötz Alexander
  FF Laa an der Thaya
- Pleil Daniel
  FF Bullendorf
- Pleil Florian
  FF Bullendorf

Erstmaliges Abzeichen in Silber:
- Bruckner Claudia
  FF Wildendürnbach
- Mahr Lukas
  FF Wildendürnbach
- Weichselbaum Mario
  FF Eichenbrunn
- Wiesmann Andrea
  FF Zlabern
- Scherzer Michelle
  FF Schrattenberg
- Schindler Julia
  FF Laa an der Thaya
- Sinnreich Michelle
  FF Bernhardsthal

Verabschiedung:
Unser ehemaliger Bezirksfeuerwehrkommandant Reinhard Steyrer, ein Urgestein im Wasserdienst, nahm zum letzten Mal an Wasserdienstleistungsbewerben aktiv teilnahm. Steyrer war 42 Jahre im Wasserdienst tätig und nahm an über hundert Leistungsbewerben teil. Als Ausbildner ist er seit 1982 bis heute tätig.

Weiteres wurde Franz Schinnerl als langjähriger Hauptbewerter bei Wasserdienstbewerben im Land Niederösterreich, beim Bewerterabend in Marchegg mit einer Dankesurkunde verabschiedet. Franz war seit dem Jahr 1981 bei Bezirks- und Landeswasserdienstbewerben als auch bei Bundesbewerben in Nieder- und Oberösterreich als Bewerter und Hauptbewerter tätig.

Beiden Kameraden ein großes Dankeschön für ihren Einsatz für den Wasserdienst über die Bezirksgrenzen hinaus.

Jungbunzlauer

From nature to ingredients®

Blick in die Zukunft:
Für das Jahr 2023 stehen alle Ausbildungstermine im FDISK zur Verfügung. Für Abhaltungen von praktischen Übungen oder Winterschulungen zum Thema Hochwasser stehen die ABS Sachbearbeiter und der Bezirkssachbearbeiter jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir alle im Wasserdienst freuen uns auf die Wasserdienstlandesleistungsbewerbe von 24.-27.08.2023 in Klosterneuburg und auf viele Teilnehmer an den Ausbildungsmodulen Wasserdienst im Bezirk Mistelbach.

Als Bezirkssachbearbeiter Wasserdienst darf ich Danke sagen an alle Helfer und Unterstützer des Wasserdienstes im Bezirk Mistelbach. Danke auch an die Abschnittskommanden und das Bezirksfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit. Danke auch an alle Teilnehmer bei der Ausbildung und an den Bewerben, die die Sicherheit im Bezirk, dem Land oder darüber hinaus bei allen Tätigkeiten und Einsätzen am Wasser gewährleisten.

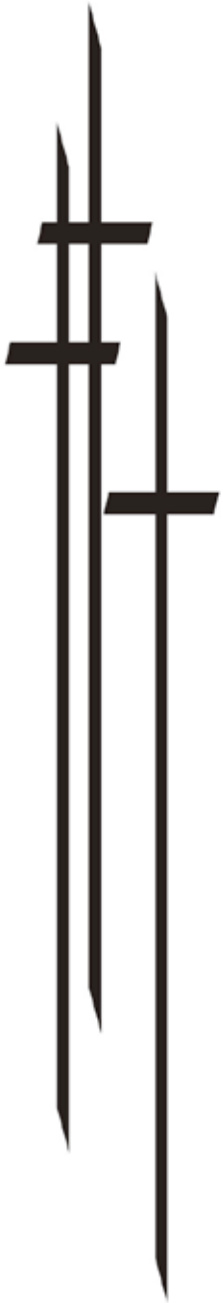
Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmzentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz
Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH
Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58
office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

SCHREIBER & PARTNER
NATURSTEINE GMBH

www.sp-natursteine.at



Wir trauern

Wir gedenken aller
verstorbenen Feuerwehrmitglieder
des Bezirkes Mistelbach

winmax

„Warnung ist unsere Leidenschaft“

WINMAX OG Sirenensysteme

Hauptplatz 10
2203 Großebersdorf

Bayer Johannes: +43 (0)664/ 343 07 64
Geyer Christian: +43 (0)664/ 500 47 02

www.winmax.co.at
office@winmax.co.at

Beratung Planung Verkauf Wartung Reparatur

IHRE SICHERHEIT IST UNSER SERVICE

FSB

FEUERSCHUTZ BAYER GMBH

Ihr Ansprechpartner im Bereich **Brandschutz** in ganz Österreich

BRANDSCHUTZ, WARTUNG UND SERVICE FÜR
FEUERLÖSCHER, WANDHYDRANTEN UVM...

Julius Raab Strasse 13, 2203 Großebersdorf

+43 2245 - 277 50 | office@fsb.co.at

www.fsb.co.at

ERSTE SPARKASSE

DIE ZUKUNFT IST GRÜN. WARUM NICHT AUCH IHR GELD?

JETZT

Jetzt grün investieren.

Ab € 50 im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt und Kapitalverluste möglich sind.

erstebank.at/green-invest
sparkasse.at/green-invest